


Lernfeld 6:	Den Kapitalbedarf im Alter, bei Tod und Erwerbsminderung ermitteln und bei der Auswahl der Vorsorgemaßnahmen beraten	
<p><u>Ziel:</u> Die Schülerinnen und Schüler stellen Leistungen der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung im Alter, bei vorzeitiger Erwerbsminderung und im Todesfall dar. Sie ermitteln Versorgungslücken des Kunden und beraten bei der Festlegung eines Versorgungsziels. Sie unterbreiten bedarfsgerechte Angebote und berücksichtigen dabei staatliche Fördermaßnahmen. Sie erfassen die zur Risikobeurteilung erforderlichen Daten, bearbeiten Anträge und berechnen Beiträge. Sie verschaffen sich einen Überblick über die Durchführungswege der betrieblichen Altersvorsorge. Zur Beratung setzen die Schülerinnen und Schüler zielgerichtet Informations- und Kommunikationssysteme ein und präsentieren dem Kunden ihre Ergebnisse.</p>		
<p><u>Endkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ermitteln den Kapitalbedarf des Kunden im Alter, bei Tod und Erwerbsminderung. Sie beraten ihn über eine Auswahl geeigneter Vorsorgemaßnahmen.</p>		
Lernsituation	Lerninhalte	
1. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die gesetzliche Unfallversicherung. Sie ermitteln die Versorgungslücke des Kunden im Falle eines Unfalls.	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallbegriff der gesetzlichen Unfallversicherung • Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung • Versorgungslücke und Versorgungsziele 	
2. Die Schülerinnen und Schüler unterbreiten dem Kunden bedarfsgerechte Angebote über eine private Unfallversicherung, unterstützen ihn bei der Antragstellung und beurteilen das Risiko. Sie berechnen anhand der Tarifbestimmungen den Beitrag.	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallbegriff nach AUB • Versicherungsformen in der Unfallversicherung (Einzel-, Kinder-, Seniorenunfallversicherung) • Risikoprüfung • Tarifbestimmungen • Beitragsberechnung 	
3. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung im Alter, bei vorzeitiger Erwerbsminderung und im Todesfall.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundversorgung durch die gesetzliche Rentenversicherung • Rentenarten: Alters- und Erwerbsminderungsrente, große Witwen-/Witwerrente • Grundzüge der Rentenberechnung 	
4. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln die Versorgungslücke des Kunden und beraten bei Festlegung des Versorgungsziels.	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungslücke und Versorgungsziele • Dreischichtenmodell • Durchführungswege der betrieblichen Altersvorsorge 	

<p>5. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die verschiedenen Formen der Lebensversicherung und treffen für den Kunden eine bedarfsgerechte Auswahl.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Risikoversicherung • Kapitalbildende Lebensversicherung • Private Rentenversicherung • Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung • Erweiterungen: Dynamik, Unfalltod-, Berufsunfähigkeits- und Pflegezusatzversicherung
<p>6. Die Schülerinnen und Schüler unterstützen den Kunden bei der Antragsstellung und beurteilen das Risiko.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Beteiligte Personen • Risikoprüfung • Versicherungsbeginne einschließlich vorläufiger Deckung
<p>7. Die Schülerinnen und Schüler berechnen anhand der Tarifbestimmungen den Beitrag.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tarifbestimmungen • Beitragsberechnung